



Das Parkcafé lädt zur kulinarischen Abrundung des Museumsbesuchs ein.

Das Museum als Gesamterlebnis

Nach einer umfangreichen Neugestaltung empfängt das Untere Belvedere seine Gäste in einer repräsentativen und barrierefreien, 250 Quadratmeter großen Eingangszone mit Kassenbereich und Museumsshop.

Das von Johann Lucas von Hildebrandt ursprünglich als Wohngebäude für Prinz Eugen geplante und 1716 fertiggestellte Untere Belvedere schloss das barocke Gesamtensemble zur damaligen Residenzstadt Wien hin ab. Während der Coronapandemie zwangsweise für den Publikumsverkehr geschlossen, öffnete das Untere Belvedere nach einer Umbauphase von ein- einhalb Jahren im Frühjahr 2022 wieder seine Pforten. Vor dem Hintergrund der unerwarteten Corona-Zwangspause konnte das Bauvorhaben viel umfangreicher ausgeführt werden, als es die ursprünglich sehr kurz geplante Schließzeit erlaubt hätte. Der Museumstrakt sowie Flächen für Infrastruktur wurden technisch adaptiert. Mit dem neu gestalteten Eingangsbereich, einer



Museumsshop: Die großformatigen Bodenplatten unterstützen das repräsentative Ambiente.



Das Foyer dient als Übergang vom Shop in das Café.

verbesserten Wegführung und der erhöhten Barrierefreiheit präsentiert sich das Untere Belvedere in einem modernen Ambiente.

Eine tragende Rolle bei der Neugestaltung haben Natursteine inne: Die Beläge aus den Bestandsmaterialien Mannersdorfer und Adneter Kalkstein wurden durch großformatige Bodenplatten aus

hellgrauem, leicht strukturiertem Leithakalkstein mit geschliffener Oberfläche ersetzt. Zuvor war bereits das Museumscafé mit beigem Mannersdorfer Kalkstein neu belegt worden. Zur Unterstützung des Sicherheitskonzepts tragen Einleger aus dunkelgrauem Nero Assoluto bei. Die Streifen aus Hartgestein markieren wichtige Trittkanten und dienen zugleich als Kanten-schutz. •

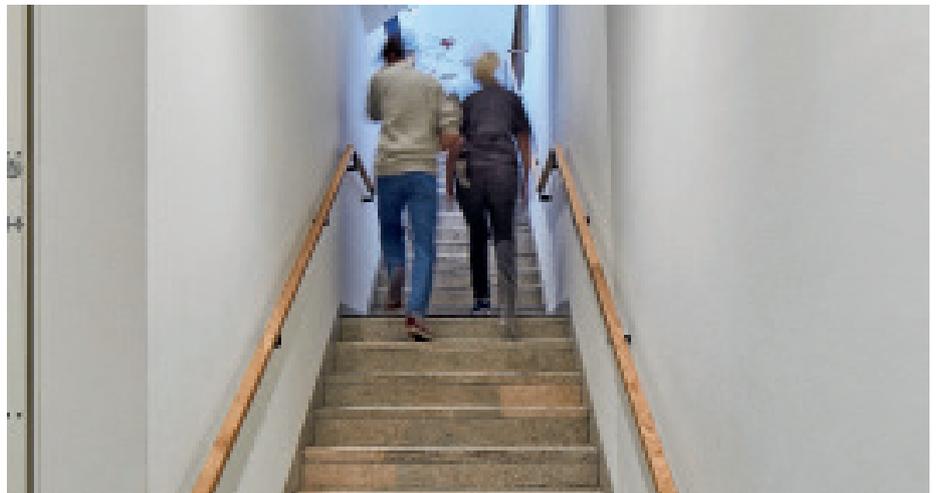


Die zweistufigen, profilierten Eingangspodeste wurden ebenfalls mit Leithakalkstein erneuert.



Hell, freundlich und barrierefrei: Der neue Eingangsbereich mit dem taktilen Leitsystem entspricht internationalen Standards.

Von der Garderobe ins EG: Einleger aus Nero Assoluto-Streifen markieren jeweils die erste und letzte Stufe sowie die Podeste.



Projekt

Unteres Belvedere, Wien

Auftraggeber

Österreichische Galerie Belvedere,
1030 Wien

Architektur

Atelier 23 Architekten ZT GmbH, Wien
atelier23.at

in Zusammenarbeit mit
Berger+Parkkinen Architekten, Wien
berger-parkkinen.com

Projektdaten

Fertigstellung: 04/2022

Natursteine

Leitha-Kalkstein hell/grau, fein
geschliffen
150 m² Bodenplatten
Format 80/80/2 cm mit Randfries,
diagonal verlegt
45 m Tritt- und Setzstufen,
Trittplatten 5 cm, Setzstufen 2 cm stark

Natursteinarbeiten

Gustav Hummel GmbH & Co KG
7062 St. Margarethen/Burgenland
hummel-stein.at